

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 88 (1979)
Heft: 2

Vorwort: Die Zeitungsfrau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Die Rentner in Utopia

Wie wird es «nachher» sein?

Über die Vorbereitung auf die
Pensionierung

Ja zum Kranken

Bedürfnisse des Kindes im Krankenhaus

Schulungsärztekurs 1978

Krankenpflege heute – ihre Möglich- keiten und Grenzen

Blitzbesuch

Diätassistentin – ein wenig bekannter medizinisch-therapeutischer Beruf

Der Mensch ist, was er isst

Die Regeln der Genfer Abkommen in Kurzform

Der Stich in den Finger

Kurz notiert

Contact SRK

Titelbild

Das Gesicht eines alten Menschen zeigt
an, ob Freude oder Kümmernisse in sei-
nem Leben vorherrschten und wie er sie
verarbeitete.

Bildnachweis

Titelbild: Peter Stähli; Seite 7: Karl Zim-
mermann; Seite 9: Pro Infirmis/F. Grun-
der; Seiten 10, 11: SRK/ebh, M. Hofer;
Seite 17: Inselspital Bern; Seite 19: Aus
Luban-Plozza: Iss mit Vergnügen und
bleibe gesund, Heft 10 der Schriftenreihe
der Schweiz. Vereinigung für Ernährung,
Bern; Seite 22: SRK/W. Studer.

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Auto-
ren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht
unbedingt mit der offiziellen Haltung des
Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für
dieses nicht verbindlich.

Die Zeitungsfrau

Eine alte Zeitungsverträgerin blickt uns vom Umschlag des Hef-
tes an. Ein wenig misstrauisch schaut sie unter dem Hut hervor,
das runzlige, zerkufte Gesicht mag einmal schön gewesen sein.
Die Kleidung ist zwar alt, zeugt jedoch von einem gewissen Schön-
heitssinn und Ordentlichkeit.

Mit was sind die vielen Jahre dieser Frau angefüllt? Welche Träu-
me und Hoffnungen hatte sie? Welche Wünsche gingen in Erfül-
lung, welche Schicksalsschläge gruben sich in ihr Herz ein?

Keinem Menschen bleiben Leid und Enttäuschungen erspart, es
kommt jedoch alles darauf an, dass er in der Kindheit die Kraft
entwickeln konnte, sie zu ertragen und das Beste daraus zu ma-
chen. Darum hat das Bild der alten Zeitungsfrau auch eine Bezie-
hung zum «Jahr des Kindes», nicht nur zum Artikel über die Vor-
bereitung auf das Alter, in diesem Heft, denn was wir im Alter
sind, wie wir unser Leben gelebt haben, welche Haltung wir unse-
rem Schicksal gegenüber einnehmen, das hat seine Wurzeln in der
Kindheit. Ob die Kinder von heute einst aus alten Augen resigniert
oder zornig, vorwurfsvoll oder zufrieden auf ihr Leben zurück-
blicken werden, das hängt davon ab, was für Bedingungen für
ihre persönliche Entfaltung und ihr Überleben wir ihnen bieten
und hinterlassen, welche Zielvorstellungen wir ihnen eingeben und
in welchem Masse sie Liebe erfahren.